

Ich hasse dich !!

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	3

Kapitel 1: Kapitel 1

Kotori sah Fuma an. „Was ist ? Du bist heute so ruhig". „Nicht's", sagte Fuma. Kotori setzte sich vor ihn. „Weisst du, was wir jetzt machen ? Wir gehen jetzt Zelten". „Willst du mich verarschen, es ist Abends", sagte Fuma giftig.

Kotori sah ihn erschrocken an. „Tut mir leid. Was hast du denn ?". „Du weisst ganz genau, was ich habe", knurrte Fuma. „Hör auf, dich bei Kamui einzuschleimen". „Das tue ich doch nicht", sagte Kotori mit Tränen in den Augen.

„Doch tust du", zischte Fuma. Tränen rollten Kotori's Wangen hinunter. „Hör auf zu heulen, sonst gebe ich dir gleich einen richtigen Grund dafür", knurrte Fuma und verpasste ihr eine schallende Ohrfeige, die sie durch den ganzen Raum schleuderte.

Schluchzend blieb sie in der Ecke liegen. Fuma's Augen verengten sich. Plötzlich klingelte es an der Tür. Draußen stand Kamui. Fuma warf Kotori einen drohenden Blick zu. „Ein Wort zu ihm und schlage dich tot", zischte er seiner Schwester entgegen.

Ängstlich sah Kotori ihn an und fing noch mehr an zu weinen.

Fuma öffnete die Tür. „Hi. Stör' ich ?", fragte Kamui. „Nein. Komm rein", sagte Fuma gut gelaunt.

Doch Kamui merkte sofort, das etwas nicht stimmte. Er sah Kotori an. „Ist alles ok ? Hast du geweint ?". „Nein. Alles gut", sagte diese mit einem gezwungenen Lächeln auf den Lippen. „Gut", sagte Kamui.

Die Drei setzten sich an den Tisch. „Ist alles ok bei euch. Ihr seit irgendwie beide etwas komisch heute", meinte Kamui. „Nein. Es ist alles ok", sagte Fuma. „Stimmt's ?".

Kotori zuckte zusammen, als ihr älterer Bruder ihr mit der Gabel in den Oberschenkel stach. „Was ist ?", wollte Kamui sofort wissen. „Nicht's. Es ist alles gut", meinte Kotori mit Tränen in den Augen.

„Hey. Ich merke doch, das etwas ist", sagte Kamui. „Was hast du denn ?". „Nicht's", sagte Kotori und setzte ein gezwungenes Lächeln auf. „Gut", antwortete Kamui. „Wenn du es mir sagst, dann glaube ich es dir".

Kapitel 2: Kapitel 2

„Ich muss dann jetzt auch Mal langsam wieder“, sagte Kamui und stand auf. „Arashi wartet draußen“.

Bei diesem Namen, lief es Kotori eiskalt den Rücken runter. Kamui traf sich mit ihr ? Warum ? Sie mochte Arashi nicht. Doch das beruhte auf Gegenseitigkeit. Arashi mochte Kotori auch nicht.

„Warum triffst du dich mit ihr ?“, fragte das Mädchen.

Kamui rollte mit den Augen. „Weil Arashi meine beste Freundin ist“.

„Ich dachte ich wäre deine beste Freundin“, sagte Kotori. „Wir kennen uns seit wir klein waren“.

Kamui verließ das Haus. „Was ist ? Du siehst so genervt aus“, sagte Arashi. „Ach. Kotori wieder“, meinte Kamui. „Sie mit ihrer Eifersucht“. Arashi seufzte. „Ich kann sie irgendwo verstehen“. „Was ?!“, kreischte Kamui. „Nimmst du sie jetzt auch noch in Schutz ?“.

„Nein. Natürlich nicht. Ich habe nur gesagt, das sie verstehen kann“, antwortete Arashi. „Ich kann. dich aber grade nicht verstehen, tut mir leid Arashi“, sagte Kamui.

„Ist ok. Ich verlange ja auch nicht, das du es verstehst“, antwortete seine beste Freundin und lächelte.

Kamui fand es alles andere als zum lachen. „Ich kann Kotori nicht verstehen“.

„Ich schon“, sagte Arashi. „Ich meine, wenn wir zusammen wären, fände ich das auch nicht gut, wenn du dich mit anderen Weibern triffst“. „Aber du bist meine beste Freundin“, antwortete Kamui. „Da ist das was anderes“.